

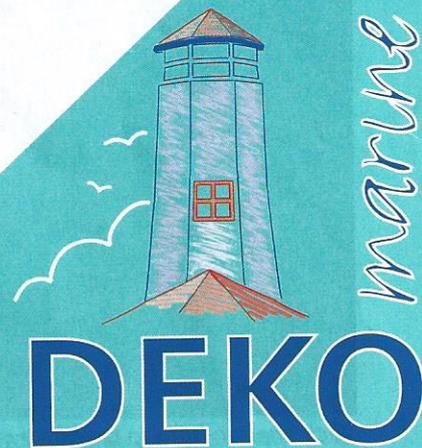
Der legendäre DAF 575 mit 77 kW (105 PS) für die Schifffahrt.

onellen Umschlag von kleinen Containern auf Bahnwagen möglich machte. Ebenfalls 1936 wurde ein Fahrzeug konstruiert, das von einer Vierradversion auf eine Sechsradversion verändert werden konnte. Sogar Panzerwagen wurden produziert. Erstaunlich dabei ist, dass die Gebrüder nur wenige Schuljahre hinter sich brachten und auch kein Hochschulstudium absolvierten. Sie waren einfach genial! Nach dem 2. Weltkrieg kam die Produktion nur wieder mühsam in Gang. Im Jahr 1949 wurden die ersten LKW produziert und ab 1956 bestellte die Niederländische Armee eine große Anzahl schwere Nutzfahrzeuge. Bereits zuvor war DAF wesentlich beim Wiederaufbau des einheimischen Transportwesens beteiligt. Eine besondere Erfindung war der auf Schienen gelagerte LKW Motor, der für Reparaturarbeiten aus der Fahrerkabine herausgezogen werden konnte. Das war quasi ein Vorläufer der Kippkabine, die DAF im Jahr 1968 auf den Markt brachte. Mit dem Modell 2600 präsentierte der Hersteller bereits 1963 ein Fahrzeug mit einer Frontlen-

kerkabine, das alle anderen LKW alt aussehen ließen. Bis weit in die 50er Jahre des vergangenen Jahrhunderts verwendete DAF Dieselmotoren von Leyland und Perkins. Die eigene Dieselmotorenfabrikation wurde schnell zur Erfolgsgeschichte. DAF Motoren waren und sind nicht nur zuverlässig, sondern auch besonders sparsam. Faktoren die auch heute noch für viele Transportunternehmer mit ein Grund sind, um DAF das Vertrauen zu schenken. Ab 1958 produzierte der Hersteller sogar Kleinwagen mit der von Hub van Doorne's entwickelten Variomatic, einer hervorragenden und stufenlosen Kraftübertragung. Mit einem DAF konnte man rückwärts genau so schnell fahren, wie vorwärts. Das Image von den in Born gebauten DAF Per-

sonenautos war jedoch nicht speziell gut. Damals galten automatische Getriebe als unsportlich und die DAF Technik war ihrer Zeit weit voraus. Die PKW Produktion wurde durch Volvo übernommen und später ganz eingestellt. Im Nutzfahrzeugbereich entstanden auch Bus-Fahrgestelle und Feuerwehrfahrzeuge. Die 70er Jahre des vergangenen Jahrhunderts waren jedoch problematisch und DAF kam unter das Dach von IHC Im Verband waren auch Atkinson (England) und Pegaso (Spanien). Da IHC mit Investitionen knauserste, machte DAF wieder selbständig weiter und übernahm in der Folge Leyland. Dadurch entstanden auf der britischen Insel weitere Produktionskapazitäten und der Hersteller positionierte sich nunmehr unter den Großen auf dem Markt. DAF beteiligte sich auch erfolgreich an der Rally Paris-Dakar (De Rooij) und wurde verschiedentlich Truck of the year. 1996 erfolgte die Übernahme durch Paccar (USA). Zu diesem Konglomerat gehören auch die Hersteller-Peterbilt und Kenworth. Und der Schifffahrtsbereich? In zahl-

reichen Motorjachten findet man immer noch die zuverlässigen 6-Zylinder Dieselmotoren mit 105 PS Leistung. Auch ältere Schleppschiffe sind noch mit DAF Maschinen ausgerüstet. Aktuell spielt DAF auf dem Bootsmarkt keine große Rolle, obwohl die kompakten Dieselaggregate durchaus für Schiffsantriebe geeignet wären. Kürzlich verließ der 1 Millionste DAF LKW das DAF Werk in Eindhoven. Weitere Fabriken gibt es in Brasilien, Belgien und Großbritannien. Rückblickend muss festgestellt werden, dass Wim und Hub der Nachwelt geniale Erfindungen und Konstruktionen hinterlassen haben. Sie waren bescheiden und hatten Weitblick. Eigenschaften die heute manchem Manager gut anstehen würden.



- Ihr Heimathafen am IJsselmeer, in einem perfektem Fahrgebiet
- Moderne Steganlagen mit Strom, Wasser, Wifi
- All-in Service
- Außen- und Innenreinigung
- Reparaturen und Motorservice

